

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 94 (1976)  
**Heft:** 50

## Wettbewerbe

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Pflanzenarten aus der Schweiz eine wissenschaftlich hervorragende Grundlage.

Mit selbständigen Publikationen hat Seitter 1964 begonnen. Vorher waren seine wertvollen Neufunde in die «Fortschritte in der Systematik und Floristik der Schweizer Flora» von A. Becherer aufgenommen worden. Nun liegen von ihm verschiedene Publikationen über die Flora des Reservates *Kaltbrunnerried* (1964), der Region *Liechtenstein-Sargans-Werdenberg* (1971–75), des Fürstentums *Liechtenstein* (1974) und des *Bergells* (1975) vor.

Im Jahre 1971 beauftragte die Regierung von Liechtenstein Seitter mit der botanischen Erforschung von Liechtenstein. Die sehr genaue Bestandesaufnahme der liechtensteinischen Flora liegt jetzt vollständig im Manuskript vor und soll im Laufe dieses Jahres gedruckt werden. In dem über 300 Seiten dicken Buch führt der Autor für jede Pflanze in Liechtenstein kurze allgemein geographische und ökologische Angaben und die bekannten Fundorte an. Gegenüber dem Werk von *J. Murr* (Neue Übersicht über die Farn- und Blütenpflanzen von Vorarlberg und Liechtenstein, 1923–26) hat Seitter mehr als 100 zusätzliche Arten auf Liechtensteiner Gebiet gefunden.

Heinrich Seitter ist am 28. März 1902 als Bürger von Krinau (Toggenburg, SG) geboren worden. Sein Vater war Sattler und Tapezierer. Er wuchs neben sechs Geschwistern in St. Margrethen (SG) auf und besuchte dort die Primar- und Sekundarschulen. Anschliessend lernte er den Beruf eines Schlossers, wechselte aber 1927 zum Bahndienst, wo er zuerst Kondukteur und später Zugführer wurde. Seit dieser Zeit wohnte er in Sargans (SG), wo er neben seiner Bahn-tätigkeit auch botanisierte. Er ist verheiratet, hat aber keine Kinder. 1967 wurde er pensioniert und widmet sich seither fast ausschliesslich der Botanik.

## Ankündigungen

### Spezialfragen der Bauphysik

Im Rahmen dieses Wahlfaches (Fach Nr. 10–515) finden an drei Nachmittagen an der ETH Hönggerberg Seminare unter der Leitung von R. Sagelsdorff, EMPA Dübendorf, statt.

#### Themen:

1. Anwendung von bestehenden Computer-Programmen in der Bauphysik
  - Auswertung von Klimadaten
  - Bilanzrechnungen über Kondensation und Austrocknung durch Diffusion
  - Bestimmung von Kennwerten zum instationären Wärmedurchgang
2. Beurteilung von Wandkonstruktionen bezüglich Wärmespeicherung (instationäre Kennwerte)

#### Datum und Zeit:

Freitag, 14. Januar 1977	16.00–17.45 h
Freitag, 28. Januar 1977	16.00–17.45 h
Freitag, 18. Februar 1977	16.00–17.45 h

#### Ort:

ETHZ Hönggerberg, Gebäude HIL, Auditorium E 3

Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, eigene Beispiele zu rechnen. Die Anleitung dazu wird im Seminar gegeben. Die Benützung des ETH-Computers für Übungen im Rahmen dieses Seminars ist gratis. Die Anmeldung für Freifachhöher geschieht am einfachsten durch Einzahlen von 8 Fr. auf das Postcheckkonto 30-520 (Kasse der ETH), wobei der Name und die Fachnummer (siehe oben) der bezahlten Vorlesung angegeben werden müssen.

## Wettbewerbe

**Schulanlage Schamserberg GR** (SBZ 1976, H. 39, S. 589). In diesem Projektwettbewerb unter neun eingeladenen Architekten empfahl das Preisgericht, drei Entwürfe weiterbearbeiten zu lassen. Nach dieser Überarbeitungsstufe wird nun beantragt, das Projekt von Richard Brosi, Chur, Mitarbeiter Hs. Rohr, zur Ausführung zu bestimmen. Die Verfasser der weiteren zur Überarbeitung empfohlenen Entwürfe waren Andres Liesch, Chur, Mitarbeiter R. Vogel, A. P. Müller, S. Götz und Rudolf Olgati, Flims Dorf. Fachpreisrichter waren Hans G. Stauffer, Rolf Keller, Zürich, Erich Bandi, Kantonsbaumeister, Chur. Die Ausstellung ist geschlossen.

## Buchbesprechungen

**Rund um den Zürichsee.** Von Jürg Fierz. 168 Seiten, mit 170 Abbildungen, 22,5 × 23,5 cm, Orell Füssli Verlag, Zürich, 1976, Preis: 38 Fr.

Man braucht nicht Seebueb zu sein, um an diesem liebenswürdigen Panoptikum sein Entzücken zu haben. Nachdem alle ältlichen Giebel in unserer Stadt allmählich ihre Sänger gefunden haben, nachdem das Gesicht Zürichs in vielfacher unschuldig-eitler Selbstbespiegelung gleich zuhau die Regale der Buchhandlungen besetzt hält, und nachdem schliesslich selbst Zürichs pensionierte Dampfschiffe zu bibliophilen Ehren aufgestiegen sind, ist es nur billig, dass die Dörfer an den Gestaden unseres zu neuer Bläue genesenen Sees im Reigen der offensichtlich umsatzträchtigen bau- und kulturgeschichtlichen Reminiszenzen mithalten. Ein Bilderbuch möchte ich es nennen – da klingt die Freundlichkeit mit, in die das Werk gleichsam eingebunden ist – ein Hauch von jener unbefangenen Freude am Anschauen, die uns als Kinder mit unseren Lieblingsbüchern unzertrennlich werden liess.

Jürg Fierz ist mit dem Eifer des passionierten Sammlers seeauf und seeab alten fotografischen Aufnahmen nachgegangen, hat in vergilbten Familienalben weit zurückgeblättert und in alten Truhen nach längst vergessenen oder vernachlässigten Geheimnissen gekramt. Mit feinem Gespür, nicht nur für die dokumentarische Aussage, sondern auch für das Leise, Verhaltene, oft Poesievolle einzelner Aufnahmen hat Fierz mit behutsamer Hand eine Folge zusammengestellt, die gleichsam mit Ausrufezeichen zu den baulichen und naturhaften Schönheiten einer vergangenen Uferlandschaft hinführt, die aber auch von ihren Menschen, von deren Behausung und Lebensraum erzählt. Der grösste Teil der Aufnahmen trägt Daten aus der Zeit der Jahrhundertwende, der zwanziger und dreissiger Jahre, das älteste Dokument zeigt eine Ansicht von Künsnacht und stammt vom Männedorfer Fotografen Traugott Richard. Den Beiträgen über die einzelnen Dörfer sind jeweils Ausschnitte aus der sogenannten Wildschen Karte des Kantons Zürich, 1843, der ersten wissenschaftlichen Kartenaufnahme unseres Gebietes, sowie kurze Texte aus Heinrich Webers geschichtlichem, geographisch-statistischem Handlexikon, erschienen 1873, vorangestellt.

Das Buch hält in leisen Tönen jenen lautstarken publizistischen Kraftakten zumindest die Waage, die versuchen, auf ihre Weise für Mass und Mitte bei der Beurteilung der Werte unserer gebauten und gewachsenen Umwelt einzustehen.

Bruno Odermatt

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur  
mit genauer Quellenangabe gestattet

Redaktion: K. Meyer, M. Künzler, B. Odermatt; Zürich-Giesshübel, Staffelstr. 12,  
Telephon 01 / 36 55 36, Postcheck 80-6110

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich

Anzeigenverwaltung: IVA AG für internationale Werbung, 8035 Zürich,  
Beckenhofstrasse 16, Telephon 01 / 26 97 40, Postcheck 80-32735